



Forchtensteiner Nachrichten



Goldener Herbst in Forchtenstein

Foto: Jansenberger Fotografie

■ Naturpark

Obwohl der Naturpark Rosalia-Kogelberg der jüngste Naturpark Burgenlands ist, ist er dennoch burgenlandweit der Naturpark mit den meisten zertifizierten Spezialitäten-Produzenten

Lesen Sie mehr auf Seite 2

■ SV Forchtenstein

Die Saison im „Coronajahr“ hat nach fünf Monaten Spielpause mit der 1.BFV-Raiffeisen Cup-Runde begonnen, das mit 8:2 gegen den SC-Neudörfel gewonnen wurde!

Lesen Sie mehr auf Seite 8

■ Unsere Feuerwehren

Zahlreiche Einsätze hielten die beiden Feuerwehren diesen Sommer auf Trab. Unsere Feuerwehren leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Wohle unserer Gemeinde.

Lesen Sie mehr auf Seite 10 und 11

■ Naturpark Rosalia-Kogelberg



Die Naturerlebnis-Stationen im Naturpark Rosalia-Kogelberg sind barrierefrei!

Das entsprechende Zertifikat „Barrierefreies Naturerlebnis“ des ÖZIV Burgenland wurde am 19. Juni 2020 im Natur- und Landschaftsschutzgebiet am Kogelberg übergeben.

ÖZIV Präsident Manfred Seifert und Hans-Jürgen Gross, ÖZIV Ehrenpräsident, überreichten an Landeshauptmann-Stv.in Mag.a Astrid Eisenkopf, Thomas Böhm, Geschäftsführer der ARGE Burgenländischer Naturparke, Marlene Hrabanek-Bunyai, Biodiversitätsexpertin (RMB) und Geschäftsführerin Naturpark Rosalia-Kogelberg, Naturpark-Obmann Kurt Fischer, Bürgermeister der Naturparkgemeinde Baumgarten, und weitere Bürgermeister-Kollegen der insgesamt 13 Naturpark-Gemeinden das Zertifikat.

Naturparkzentrum-Standort

Alle 13 BürgermeisterInnen des Naturparks Rosalia-Kogelberg einigen sich einstimmig auf den Standort bei Rohrbach bei Mattersburg. Im Rahmen des Zukunftsprozesses wurde die Vorgangsweise für die gemeinsame Gestaltung und Konzeption des Naturparkzentrums Rosalia-Kogelberg erarbeitet. Der Gestaltungsprozess läuft bis Ende 2020

und umfasst verschiedene Meilensteine, wie die Definition der Standortkriterien oder die Festlegung des Raumfunktionsprogrammes.

Insgesamt wurden 7 Standorte von den BürgermeisterInnen ins Rennen geschickt und entlang von gemeinsam erarbeiteten Bewertungskriterien von einem externen Prozessbegleiter bewertet. Mit dabei waren als mögliche Standorte in den Naturparkgemeinden Forchtenstein, Marz, Rohrbach, Schattendorf, Baumgarten, Pöttsching und Sigleß. Als bestgeeigneter Standort wurde mit Abstand Rohrbach bei Mattersburg, in Verbindung mit dem bestehenden „Hans Weiss Obstsortengarten“ bewertet.

Das neue Zentrum soll über ein multifunktionales Raum-Funktionsprogramm verfügen, das von unterschiedlichen Kooperations-Partnern genutzt werden kann. Darin enthalten soll sein ein Foyer mit einem großzügigen Eingangsbereich für mobile Ausstellungen sowie Informationen und Kundenkontakte, Kommunikations- und Verkaufsflächen für regionale Produzenten, Erlebnisbereich mit Animationen sowie einer Vorstellung der gesamten Region für Besucher, Seminar-räumlichkeiten und Werkstätten, Verwaltungseinheiten und Büroräumlichkeiten. Der Außenbereich wird entsprechend den Grundsätzen des Naturparks barrierefrei gestaltet und soll die unterschiedlichen Bereiche der Vielfalt im Naturpark widerspiegeln. Ebenso soll ein Naturspielplatz für Besucherkinder, eine E-Ladestation und ein Fahrrad-Verleih inkludiert werden.

Naturpark-Spezialitäten

Das Team an zertifizierten „Österreichischen Naturpark Spezialitäten“-Produzenten im Naturpark Rosalia-Kogelberg wächst weiter. Immer mehr besondere Produkte werden gefunden, die durch

ihre schonende Produktionsart zum Erhalt der wunderbaren Kulturlandschaft beitragen und somit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt und des Naturschutzes leisten. Mittlerweile besteht das Team an Naturpark-Spezialitäten Produzenten bereits aus 18 verschiedenen Anbietern aus den Naturparkgemeinden Mattersburg. Obwohl der Naturpark Rosalia-Kogelberg zwar der jüngste Naturpark Burgenlands ist, ist er dennoch burgenlandweit der Naturpark mit den meisten zertifizierten Spezialitäten-Produzenten, worauf wir besonders stolz sind.

Stärkung der regionalen Kooperationen

Wir rücken näher zusammen und machen uns gemeinsam stark für unsere Region Rosalia! 5 verschiedene Gemeinde-Zusammenschlüsse der unterschiedlichsten Bereiche aus Natur, Wein, Genuss, Tourismus und Energie tauschen sich erstmals im Naturpark Rosalia-Kogelberg gemeinsam aus, um zukünftig bestmögliche Synergien für die Region zu schaffen und neue Potentiale aufzudecken! Mit dabei der Naturpark Rosalia-Kogelberg, die Klima- und Energiemodellregion Smart Region Kogelberg, die Region Wein- & Naturgenuss Neusiedlersee/ LAG Nordburgenland, Tourismusregion Rosalia-Neufelder Seenplatte und unsere jüngste Region – die Weinregion Rosalia DAC, sowie die Mobilitätszentrale Burgenland für klimafreundliche öffentliche Verkehrslösungen.

Besten Dank für eure Zeit, die gemeinsamen Ideen, eure tollen Projekte und den Willen zur Zusammenarbeit sowie das Wissen, dass wir gemeinsam einfach mehr erreichen können - für unsere einzigartige Region Rosalia.



■ Nachhaltig in Forchtenstein

Nachhaltig Bauen mit regionalen, nachwachsenden Rohstoffen gewinnt auch in Forchtenstein an Bedeutung

Familie Jägerbauer entschied sich auf der Rosalia, am alten Wutzlhofer-Bauernhof, ein Haus (mit Ausnahme des Kellers) komplett aus Holz und Stroh zu bauen. Antonia Jägerbauer wird den Bauernhof wiederbeleben und eine

Biolandwirtschaft mit Direktvermarktung betreiben. Unsere Frau Bürgermeisterin besichtigte den Bau des Strohhauses und war von der Qualität und Nachhaltigkeit des Baustoffes sehr beeindruckt.



Stellenausschreibung

Wir suchen:

- MitarbeiterIn Gemeindeamt – Bauwesen und allgemeine Tätigkeiten, 40 Wochenstunden, ab Jänner 2021, Gehalt: € 1960,23 – € 2577,83 brutto pro Monat (je nach Ausbildung und Berufserfahrung)
- SaisonarbeiterIn, 40 Wochenstunden, April–Oktober 2021, Gehalt: € 1954,10 brutto pro Monat
- KassierIn Stausee, 40 Wochenstunden, April–Oktober 2021 bzw. Mai–September 2021, Gehalt: € 1954,10 brutto pro Monat

Bei Interesse sind schriftliche Bewerbungen samt Lebenslauf mit Foto, Jahres- und Abschlusszeugnis, Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis bis einschließlich Freitag, 30.10.2020 beim Gemeindeamt bzw. post@forchtenstein.bgld.gv.at einzubringen. Bei Bedarf können weitere Unterlagen nachgefordert werden.

Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt, Tel. 02626/63125.

Termine

Aufgrund der derzeitigen Unsicherheit betreffend des COVID-19 (Corona-Virus) ist eine Veröffentlichung von aktuellen Terminen in der Gemeindezeitung aufgrund der Produktionszeit derzeit nicht sinnvoll. Aktuelle Termine für Veranstaltungen, den Heurigenkalender, regelmäßige Veranstaltungen und Tipps finden Sie auf der Homepage der Gemeinde: www.forchtenstein.at/termine

Meine Meinung

von Friederike Reismüller
Bürgermeisterin



Sehr geehrte Forchtensteinerinnen und Forchtensteiner!

Der Kriminalfall der Commerzialbank Mattersburg hat auch für unsere Gemeinde gravierende Auswirkungen. Aus heutiger Sicht ist mit einem Verlust von rund 1,4 Millionen Euro zu rechnen. Das bedeutet, dass wir geplante Investitionen verschieben oder streichen müssen. Bei der letzten Gemeinderatsitzung im Juli hat der Gemeinderat zum Beispiel einstimmig die Errichtung eines Veranstaltungs- und Kommunikationszentrums beschlossen. Dieses Vorhaben kann nun nicht gleich in Angriff genommen werden. Alle größeren Vorhaben für die kommenden Jahre müssen jetzt neu überdacht und streng nach ihrer Dringlichkeit durchgeführt werden. Dank der Ankündigung des Landeshauptmannes Hans Peter Doskozil wird es seitens des Landes eine Unterstützung für die betroffenen Gemeinden geben, damit dringende Vorhaben umgesetzt werden können.

Vorrangig wird der Hochwasserschutz im Industriegebiet und Mobilheimplatz zu behandeln sein. Das Bedrohungspotential ist hier sehr hoch. Die behördlichen Auflagen müssen erfüllt werden, sonst ist die Gemeinde für Schäden allein haftbar.

Noch wichtiger ist es aber durch diese Maßnahmen Personen- und Sachschäden überhaupt abzuwenden. Die Gefahr von Überflutungen durch plötzlichen Starkregen wird immer bedrohlicher. Sicherheit hat Vorrang.

Um möglichst hohe Sicherheit auch bei längeren Stromausfällen zu gewährleisten, werden kommendes Jahr für die beiden Feuerwehren entsprechende Stromaggregate angeschafft. In wirklichen Notfällen kann sich so die Bevölkerung an den beiden Standorten einfinden.

Von einem Tag auf den anderen gab es in Forchtenstein keine Bank mehr. Auch

Geldabhebungen waren nicht möglich. Seit Ende August haben wir, durch schnelles Handeln meinerseits, wieder einen Bankomaten am Standort der ehemaligen Raiffeisenbank links neben der Kirche.

Ein weiterer Problemkreis, der uns alle betrifft, ist die COVID-Pandemie. Die Einschränkungen der persönlichen Kontakte ist besonders für die Vereine eine finanzielle und gesellschaftliche Herausforderung. Die großen Feste, die in den vergangenen Jahren immer ein beliebter Treffpunkt für die Ortsbevölkerung von Forchtenstein und zahlreichen Gästen waren, wurden abgesagt. Es gab weder ein „Rock the Garden“ noch konnte der Rosaliakirtag abgehalten werden. Aus heutiger Sicht sind Freiluftsportarten noch möglich. So konnte der SV Forchtenstein zumindest in die Herbstmeisterschaft in der 2. Liga starten.

Eine überdurchschnittlich gute Saison konnten wir heuer im Badestausee verzeichnen. Die Einnahmen waren dieses Jahr höher als im Vorjahr.

Das Schul- und Kindergartenjahr hat planmäßig begonnen. Die Pädagoginnen werden mit jedem Schul- und Kindergartenjahr neu gefordert. Neben den Ausbildungsverpflichtungen müssen sie sich ständig mit neuen COVID-Regeln vertraut machen. Im Namen der Gemeinde möchte ich mich bei ihnen dafür bedanken und die Eltern darum bitten entsprechendes Verständnis entgegenzubringen.

Liebe Forchtensteinerinnen und Forchtensteiner, Regionalität ist ein Schlagwort unserer Zeit. In diesem Sinne lade ich Sie ein, Ihre Freizeit im Herbst in der Region Rosalia zu genießen.

Eure Bürgermeisterin
Friederike Reismüller



etwas nachgedacht

von Josef Neusteurer
Vizebürgermeister

Werte Forchtensteiner Gemeindebürger

Das Jahr 2020 ist noch nicht zu Ende, aber es wird uns allen noch jahrzehntelang in Erinnerung bleiben.

Nachdem wir alle gehofft haben, dass sich die gesamte Situation rund um die Coronavirus-Pandemie im Laufe dieses Jahres wieder „normalisiert“, müssen wir nun leider feststellen, dass die Zahlen an täglichen Neuinfektionen wieder Dimensionen erreichen, welche eine Verschärfung gewisser Vorsorge-Maßnahmen erfordert.

Als Vizebürgermeister unserer Gemeinde appelliere ich an jeden Einzelnen, sich an die vorgegebenen Regeln so gut es geht zu halten, um die Situation möglichst rasch wieder in den Griff zu bekommen.

Nicht weniger dramatisch, (um es vorsichtig auszudrücken) betrifft unsere Gemeinde der Konkurs der Commercialbank Mattersburg rund um die Causa Martin Pucher.

Die Gemeinde Forchtenstein betrifft diese Bankenpleite bekanntlich mit einer Summe von rund 1,4 Mio. Euro, welche in Form von Sparrücklagen für Abfertigungen und sonstige Investitionen zur „Absicherung“ auf Sparbüchern bei der Commercialbank deponiert waren. Es ist müßig zu erwähnen, dass wir seitens der ÖVP-Fraktion jahrelang immer wieder darauf hingewiesen haben, diese Rücklagen mit lediglich 500.000 einzugrenzen. Umso mehr dramatisch ist dieser Verlust jetzt hinzunehmen.

Geplante Investitionen müssen nun überdacht werden

Jeder, der meine letzten Aussendungen verfolgt hat, weiß, wie sehr mir der Bau der neuen Veranstaltungsstätte am Areal der ehemaligen VS Neustift am Herzen gelegen ist.

„Jedem Kompromiss werden wir seitens der ÖVP-Fraktion zustimmen, um dieses Projekt ja nicht zu gefährden...“ habe

ich noch in einer meiner letzten Aussendungen verkündet.

Auf Grund des Verlustes der oben erwähnten Sparrücklagen wäre es allerdings aus der Sicht unserer ÖVP-Fraktion unverantwortlich, dieses geplante über 2 Mio. Euro teure Projekt in der jetzigen Situation umzusetzen. Deshalb werden wir den Vorschlag unterbreiten, die bereits in Auftrag gegebenen Abbrucharbeiten durchzuführen und das bestehende Musikheim zu adaptieren. Der durch den Abbruch zusätzlich geschaffene Freiraum kann dann vorerst für Freiluftveranstaltungen genutzt werden. Ich versichere jedenfalls, dieses geplante Projekt auf gar keinen Fall in der vielzitierten Schublade verkommen zu lassen.

Bankschließungen erforderten rasche Handlungen

Als bekannt wurde, dass es mit der Schließung beider ortsansässigen Banken binnen einiger Monate kein Geldinstitut mehr in Forchtenstein gibt, habe ich mit Verantwortlichen von vier Banken Kontakt aufgenommen und sogar die Bezahlung der Gebäudemietkosten seitens der Gemeinde in Aussicht gestellt, um den Standort Forchtenstein einem dieser Geldinstitute vielleicht doch „schmackhaft“ zu machen. Leider vergeblich.

Erfreulicherweise konnten wir mit der Kärntner BKS Bank in verhältnismäßig kurzer Zeit einen Betreiber eines Bankomaten finden, um der Bevölkerung wenigstens dieses Service zu bieten.

Es wird immer schwieriger in den Kommunen Betriebe zu halten, die auch wirtschaftlich überleben können. Umso notwendiger ist es meiner Meinung nach, dass jeder von uns bewusst jene Unternehmen unterstützt, die noch „übrig geblieben“ sind.

VbGm. Sepp Neusteurer

Achazium

Aufgrund der Corona-Bestimmungen können im Achazium leider vorläufig keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Am geplanten „Jour fixe“ am 23. Dezember 2020 mit Koolinger wird derzeit noch festgehalten, wengleich die Chancen auch für diesen Termin eher schlecht stehen. Für Peter Ratzenbeck im Juni 2021 sieht es hoffentlich etwas besser aus. Wir planen derzeit keine weiteren Termine. Sollte sich die Situation grundlegend ändern, werden alle Konzerte nachgeholt.

E. A. & H. S.

Apfelmarkt

Das geplante Apfelkulinarium kann 2020 corona-bedingt nicht stattfinden. Als Alternative veranstalten der Verein Wieseninitiative und StreuobstproduzentInnen aus dem Burgenland aber auf der Burg Forchtenstein am Sonntag, 25.10.2020 einen großen Apfelmarkt. Die Aromen der alten Apfelsorten kennenlernen, ihre Vorzüge und die Produkte daraus, das ist das Thema der Veranstaltung. Ziel: Menschen für alte Sorten und die Erhaltung der Streuobstwiesen begeistern!

Es gibt die ganze Palette der Produkte aus Streuobst zum Verkosten (sofern gesetzlich erlaubt) und Kaufen von den Direktvermarktern der Region, sowie einen großen Apfelmarkt mit alten Sorten. Beim Ankauf von alten Obstbaumsorten können Sie in der Gemeinde um Förderung ansuchen.

Impressum

Herausgeber, Verleger und Inhaber: Gemeinde Forchtenstein, Hauptstr. 54, 7212 Forchtenstein, Tel.: 02626 / 63 125, www.forchtenstein.at

Redaktionelle Mitarbeit: E. Achaz, B. Brunner, O. Filz, Freiw. Feuerwehr Forchtenau, Freiw. Feuerwehr Neustift, T. Gänsl, G. Leitner, J. Neusteurer, E. Pichler, F. Reismüller, G. H. Reisner, M. Sotos, H. Swoboda, S. Strodl, S. Teuschl, M. Vasik, J. Wiesinger, H. Wessely, u.a.

Bildbearbeitung: Jansenberger Fotografie, www.digitalimage.at

Fotos: zur Verfügung gestellt

Druck: Wograndl, Mattersburg

Produktion: Werbeagentur Mausblau, Forchtenstein, www.mausblau.at

Abgabeschluss: Der Abgabeschluss für Beiträge zur nächsten Ausgabe ist voraussichtlich Ende November 2020. Wir behalten uns das Veröffentlichen oder Kürzen der Beiträge vor.



Die ÖTK-Gruppe vor dem Ghega Denkmal

■ ÖTK - Sektion Rosalia: Bahnwanderweg

Nach der coronabedingten Wanderpause wollten sich den Bahnwanderweg gleich 22 Teilnehmer ansehen, was uns doch überraschte. Mit dem Auto fuhren wir bis Payerbach und von dort ging es mit der Bahn zum Bahnhof Semmering. Bei der Station erwartete uns gleich das Ghega Denkmal. Anfangs führte der Weg entlang der Bahn und dann weiter zur Doppelreiterwarte, wo man die Bahnumgebung vorzüglich betrachten konnte. Ein weiterer Höhepunkt war der „Zwanzig- Schilling-Blick“ mit den Bahnviadukten, der Polleroswand und der Rax im Hintergrund.

Das Ghega Museum bei der Kalten Rinne ist ein Privatmuseum: Dort gab es eine Stärkung und eine interessante Führung, die einen Einblick auf die Geschichte vor 150 Jahren gab. Vom Bahnhof Breitenstein genossen wir nochmals die Bahnfahrt bis Payerbach.

J.W.

■ Bewegt im Park

Von 10.07. bis 11.09. fand erstmalig am Funcourt der VS Forchtenstein die kostenlose und unverbindliche Initiative „Bewegt im Park“ statt. Unter der Anleitung der ASKÖ Burgenland Trainerin Lisa Hofstättner wurde freitags ein vielseitiges Programm innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Kursstunden angeboten. Das Angebot wird voraussichtlich im kommenden Jahr fortgeführt.

B.B.

■ Afrikanische Schweinepest und Geflügelpest

Seit Jahren verfolgt das Amt der Bgld. Landesregierung die Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP), von Russland kommend über die baltischen Staaten, Polen bis Rumänien, Bulgarien und vor allem auch Ungarn und die Slowakei. In der Zwischenzeit ist die ASP unmittelbar an der polnisch-deutschen Grenze angekommen und hat sich auch der österreichischen Grenze angenähert. Es wurde bereits in mehreren Informationen darauf hingewiesen, dass vor allem Jäger die gefährdeten Gebiete meiden und nach jedem Jagdausflug eine genaue Reinigung und Desinfektion der Kleidung und der Gerätschaften vornehmen sollen. Die Mitnahme von Fleisch und verarbeiteten Waren aus Schweinefleisch nicht sicherer Herkunft soll in jedem Fall unterbleiben.

Jäger, die zugleich auch Schweinehalter sind, sind besonders aufgefordert

strengste Biosicherheitsmaßnahmen einzuhalten. Die Einhaltung und Verstärkung der Biosicherheitsmaßnahmen gilt natürlich für alle schweinehaltenden Betriebe. Seit Beginn 2020 breitet sich nun auch die Geflügelpest sehr rasch aus. Zur Erinnerung, im Burgenland hatten wir Anfang 2017 den letzten Geflügelpestfall mit all den erforderlichen Maßnahmen, insbesondere der Stallhaltungspflicht. Im Zusammenhang mit der Geflügelpest wird darauf hingewiesen, dass die Haltung von Geflügel meldepflichtig ist. Die Meldung hat an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zu erfolgen. Nur bei Kenntnis der Geflügelhaltungen kann die Behörde im Seuchenfall rasch und zielgerichtet reagieren.

Den landwirtschaftlichen Geflügelhaltern wird empfohlen die Biosicher-

heitsmaßnahmen zu verstärken und die Hobbyhalter werden dringend ersucht zumindest einige einfache Maßnahmen zu treffen:

Die Fütterung der Tiere sollte unter Dach erfolgen, ein Kontakt zu Wassergeflügel sollte vermieden werden, vermehrte Todes- und Krankheitsfälle sollen unbedingt gemeldet werden (dazu zählen auch Verminderung der Wasser- und Futteraufnahme, Abfall der Eiproduktion), die Wasseraufnahme aus Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, sollte verhindert werden.

Bei beiden Seuchen, der Afrikanischen Schweinepest und der Geflügelpest, handelt es sich um reine Tierseuchen. Bis heute sind weltweit keine Erkrankungsfälle von Menschen bekannt geworden.

ages.at

■ Elternverein: Herbstliche Grüße

Schultüten

Für die 19 Taferlklassler der Volksschule Forchtenstein begann das erste Schuljahr mit einer tollen Überraschung. Die Kinder erhielten von Vertretern des Elternvereins eine vollgefüllte Schultüte. Wie jedes Jahr wurden die Schultüten mit viel Liebe von Mitgliedern des Elternvereins gebastelt. Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Lehrern ein erfolgreiches Schuljahr 2020/2021!

Schulstart-Agape

Auch heuer startet das Schuljahr mit einer kleinen, aber feinen Agape am zweiten Schultag. Bei Kaffee, Kuchen, Salzgebäck, Getränken und netten Gesprächen wurde dadurch die Zeit zwischen Schulmesse und Unterrichtschluss für die Eltern verkürzt.

Herbstfest - O`zapft is

Das für 02.10. geplante Herbstfest muss leider abgesagt werden. Wir tüfteln jedoch schon an „corona-sicheren“ Alternativveranstaltungen. Wir halten Sie am Laufenden!

Generalversammlung

Im Oktober findet unsere Generalversammlung statt, bei der ein neuer Vorstand gewählt wird. Wir danken allen ausscheidenden Mitgliedern für ihren tollen Einsatz und wünschen dem neuen Vorstand schon jetzt viel Erfolg und Spaß bei ihrer Tätigkeit für die gute Sache.

Mehr Informationen des Elternvereins, sowie Fotos, Filme und Berichte zu unseren Aktivitäten gibt es auf unserer Homepage www.elternverein-vsforchtenstein.info.

Wir freuen uns auf das neue Schuljahr und wünschen einen schönen Herbst!

Text und Foto: Elternverein an der VS Forchtenstein



■ Ferienbetreuung der VS - Forchtenstein: „Mit Abstand“ ein voller Erfolg!

Die Ferienbetreuung fand vom 6.–31. Juli statt. An den kreativen Tagen wurden Buchstaben aus Beton gegossen, Wimpeln bemalt und am Spielplatz aufgehängt, Malen und Tanz mit Musik, beim Thema „Dorfverschönerung“ mit Straßenkreide die Straßen von Forchtenstein bunt gestaltet, auch selbstgebastelte Boote an der Wulka zu Wasser gelassen.

An unseren Sporttagen wurde Yoga im Freien gemacht, eine Wanderung am Prikl, eine Olympiade mit Geschicklichkeits- und Wasserspielen veranstaltet. Die Nachmittage verbrachten wir am kühlen Stausee in Forchtenstein.

Auch das Thema Recycling war angesagt! Wir bastelten Mülleimer aus Karton für unsere Räumlichkeiten in der Nachmittagsbetreuung und veranstalteten eine kreative Modeschau mit selbst kreierten Kleidern aus Zeitungspapier. Ganz besonders gut kam unser Kochworkshop „Chillen und Grillen“ bei den Kindern an. Auch unsere Ausflüge waren besondere Highlights.

Alles in Allem war es für die Schüler und Freizeitpädagoginnen eine schöne, abwechslungsreiche Zeit.



E. P.



■ Volksschule: Schulstart am 7. September

Unter besonderen Bedingungen starten wir heuer ins Schuljahr. Wir freuen uns, dass wir alle Kinder in sechs Klassen gemeinsam begrüßen dürfen. Wir wollen unseren Schulkindern den Schulbetrieb so normal und angenehm wie möglich machen. Die einzelnen Klassen bilden eine Gemeinschaft und mit einem getrennten Pausenkonzept halten wir uns an die gegebenen COVID-Präventions- und Hygienevorschriften. So lange es das Wetter zulässt, nutzen wir auch unser Klassenzimmer im Freien.



Online-Info zur Corona-Ampel

Die Corona-Ampel wird unser weiteres Schulleben beeinflussen. Die aktuelle Farbe und die dazugehörigen Maßnahmen können die Eltern jeden Freitag am Nachmittag auf unserer Homepage www.volksschule-forchtenstein.at erfahren.

Naturparkschule

Angekündigt kann schon werden, dass die Volksschule zur „Naturparkschule“ mit vielen Projekten rund um den „Naturpark Rosalia-Kogelberg“ ernannt wird. Auf diesen Schwerpunkt freuen wir uns schon besonders. Es wird ein Bienenprojekt geben, wir werden die

Streuobstwiesen kennenlernen und verschiedene Insekten unter die Lupe nehmen.

Sehr herzlich begrüßen wir die 19 Taferlklassler mit ihrer Klassenlehrerin Monika Kornfeld und wünschen Ihnen einen gelungenen Schulstart.

S. T.

■ Kindergarten

www.kindergarten-forchtenstein.at

Am 7. September starteten wir in das neue Kindergartenjahr, die Kinder freuten sich nach den Sommerferien schon sehr darauf, ihre Freunde wieder zu sehen. Bereits am Mittwoch, die Woche zuvor, hatten wir unseren Elternabend, der zahlreich besucht wurde. Die Eltern wurden an diesem Abend über unsere Bildungsarbeit, Organisatorisches und die aktuellen Maßnahmen betreffend Covid-19 informiert.

Wir freuen uns auf ein schönes erlebnisreiches neues Kindergartenjahr, über zahlreiche Botschaften und Zeichnungen.

T. G.



SV Forchtenstein

Die Saison im „Coronajahr“ hat genau nach 5 Monaten Spielpause mit der 1.BFV-Raiffeisen Cup-Runde gegen den SC-Neudörfel, das mit 8:2 gewonnen wurde, begonnen. In der 2. Runde hatten wir den Landesligaverein SC Bad Sauerbrunn zu Gast und konnten diesen ebenfalls sensationell mit 1:0 schlagen und stehen somit in der 3. Cup-Runde, wo wir auf den Regionalligist SC-Neusiedl am See treffen.

Nach der langen Pause waren die ersten Pflichtspielsiege natürlich eine super Motivation für die sportliche Zukunft.

Leider war vor Meisterschaftsbeginn durch den Banken Skandal die Stimmung sofort wieder auf null. Plötzlich war hier ein potenzieller Sponsor weg, den Rest kennt ihr ja aus den täglichen Medienberichten.

Unbeirrt der Dinge wurden Trainer und Mannschaft von diesen Problemen ferngehalten, damit sie sich voll und ganz auf den Meisterschaftsauftritt konzentrieren konnten.

Zur 1. Meisterschaftsrunde mussten wir gleich nach Pilgersdorf, einen Titelfavoriten, und haben uns nach einer super Partie mit dem Ergebnis von 3:3 getrennt.

Im zweiten Spiel der neuen Saison wurden wir wieder unerwartet vom Coronavirus eingeholt: Einer unserer Spieler hatte in seinem Umfeld beim ÖBH einen positiven Covid-19 Fall, daher musste er getestet werden. Da das Testergebnis nicht rechtzeitig zu Spielbeginn vorlag, mussten wir das Spiel gegen den SV-Draßmarkt absagen.

Die dritte Runde und somit unser erstes Meisterschaft-Heimspiel der neuen Saison konnte nach einem negativen Testergebnis gegen Marz planmäßig stattfinden. Das Spielergebnis 0:0.

Leider haben wir zwei Stammspieler mit schweren Verletzungen zu beklagen, Piotr Pawlowski mit einem Handbruch, macht für ca. 4 Wochen Pause. Und noch schlimmer hat es unseren

Alex Leitner erwischt: Für ihn ist die Herbstsaison leider vorbei, er hat sich einen Bänderriss im Knie zugezogen. Auf diesem Weg wünschen wir beiden alles Gute.

Zurzeit in aller Munde ist der neu gegründete Mattersburger Sportverein MSV (wo nach wie vor ca. 10 unserer Nachwuchsspieler tätig sind). Hier wurde seitens der Fußballakademie die unterstützende Hand ausgestreckt und dem Verein vorab eine Heimstätte zugesichert. Ich hoffe nur, dass dies nicht die einzige Unterstützung für einen Verein war. Gibt es doch zwei Kunstrasenplätze, die im Winter zu benutzen sind und bis jetzt den umliegenden Vereinen im Bezirk untersagt waren.

Die Corona- und Bankenkrise hat auch beim Sportverein ein sehr großes Loch ins Budget gerissen. Bis dato ist noch ungewiss, wie wir diesen Schaden begrenzen beziehungsweise ausgleichen können.

Für jede finanzielle Unterstützung sind wir sehr dankbar, lässt doch auch hier seitens der öffentlichen Hand einiges zu wünschen übrig.

Bei der Fa. Wograndl Druck möchte ich mich besonders für ihre sofortige Hilfe bei der Beflockung der Dressen und der Anfertigung von neuen Werbepfeln bedanken.

Unser eingeschlagener Weg, vermehrt Nachwuchsspieler in der Kampfmannschaft einzubauen, zeigt seine ersten Früchte. Bei den Spielern als auch bei den Fans ist eine Steigerung erkennbar, daher bin ich voller Zuversicht für die Zukunft.

COVID-19-Bestimmungen

Ich ersuche alle, die unsere Heimspiele besuchen, die COVID-19-Bestimmungen sowie die Hygienemaßnahmen und den Sicherheitsabstand zu fremden Personen während des gesamten Aufenthalts bei uns einzuhalten.

Bis zum nächsten Spiel und bleibt gesund! Euer Obmann Gerhard Leitner

G. L.

1) U-23 2020-21

2) Kampfmannschaft 2020-21



TC Schöll Bau Forchtenstein: Zwei Senioren-Landesmeistertitel für den TC Schöll Bau Forchtenstein!

Mitten in der 35+ Meisterschaft war der TC Schöll Bau Forchtenstein heuer auch Veranstalter der Seniorenlandesmeisterschaften. Trotz Corona-Krise konnten insgesamt 4 Bewerbe durchgeführt werden und gleich zwei davon konnte der TC Schöll Bau für sich entscheiden. So gewann TCF-Obmann Wolfgang Parik den extrem spannenden 50+-Bewerb, der im Round Robin-Modus (jeder gegen jeden) gespielt wurde, vor seinem Vereinskollegen Manfred Vasik. Absolut hochklassiges Tennis konnten die Zuschauer beim Herren 35+-Bewerb bewundern. Während Forchtensteins Nr. 1 Marco Schaller förmlich ins Finale spazierte, hatte der als Nr. 2 gesetzte St. Margarethener Alexander Reinprecht gegen die beiden Lokalmatadore Ronald Spuller und Bernd Schaller hart zu kämpfen. Das Finale war dann eine Angelegenheit für Tennisfeinschmecker. Marco Schaller agierte mit großem Druck und stand bereits vor dem Sieg, als bei 7:6, 5:4 und 15:15 der Regen kam. Doch auch bei der Fortsetzung drei Tage später ließ Forchtensteins Aushängeschild nichts mehr anbrennen und krönte sich mit 7:6 und 6:4 zum Landesmeister. Bei den Herren 45+ erreichte „Beuteforchtensteiner“ Andreas Ponik Platz 2 hinter dem Neufelder Peter Krtschal, dem er ganz knapp im Match-Tiebreak unterlag. Auch Forchtensteins Urgestein Peter Sühs schrammte nur ganz knapp am Landesmeistertitel vorbei. Bei den Herren 60+ scheiterte er ebenfalls im Match-Tiebreak am Frauenkirchner Josef Bruck. Die Vereinsverantwortlichen rund um Wolfgang Parik und Christian Treitel zogen jedenfalls eine durchaus positive Bilanz – lediglich ein größeres Teilnehmerfeld hätte man sich gewünscht.

Nach dem Meistertitel der 45+-Herren und den großteils guten Vorstellungen der drei Herrenmannschaften im Frühjahr,

liefen bei Redaktionsschluss gerade die letzten Runden der 35+-Meisterschaft. Gleich drei Mannschaften des TC Schöll Bau Forchtenstein kämpften um Punkte, die 1er-Mannschaft mit Mannschaftsführer Matthias Reismüller sogar wieder in der extrem starken Landesliga A, Burgenlands höchster Spielklasse. Insgesamt bewiesen alle Mannschaften großen Kampfgeist und vollen Einsatz. Jetzt fehlt nur noch eine größere Zuschauerkulisse!

Als krönenden Abschluss der Saison sollten sich alle Interessierten den 3. Oktober vormerken. Nach einem Doppelturnier am Vormittag findet nämlich um 14:00 das große Finale der diesjährigen Klubmeisterschaften statt – ein Pflichttermin für alle Freunde des Tennissports!

In der Wintersaison legt der TC Schöll Bau Forchtenstein sein Hauptaugenmerk auf die Nachwuchsförderung. Unser Jungstar Manuel Biringer wird den Jüngsten in der Tennishalle Marz wieder die Freude am Tennissport vermitteln. Es bleibt zu hoffen, dass sich wieder viele Kinder an den abwechslungsreichen Trainings beteiligen. Details werden noch bekanntgegeben.

Die abwechslungsreiche Saison hat jedenfalls etwas eindeutig bewiesen: Tennis lässt sich auch durch Corona nicht unterkriegen!

Infos über den TC Schöll Bau Forchtenstein gibt es natürlich auch auf unserer Homepage: www.tc-forchtenstein.com.

M. V.

- 1) Josef Bruck (l.) und Peter Sühs
2) TC Schöll Bau Forchtenstein 45+
3) Marco Schaller und Alexander Reinprecht 4) Wolfgang Parik (r.) und Manfred Vasik



Freiwillige Feuerwehr Forchtenau



Fahrzeugbergung

Am 11. Juli wurde die FF Forchtenau kurz vor Mittag zu einem Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen alarmiert. Innerhalb weniger Minuten rückten drei Fahrzeuge mit 15 Mann zur Einsatzadresse aus. Aus ungeklärter Ursache kollidierten zwei Autos miteinander und kamen fahrunfähig zum Stillstand. Unsere Aufgabe bestand darin, die Fahrbahn möglichst rasch freizumachen, weshalb ein Abschleppfahrzeug zum Einsatzort bestellt wurde.

Nach der Unfallaufnahme der Polizei, wurden die Fahrzeuge abtransportiert und ausgeflossene Betriebsmittel gebunden. Eineinhalb Stunden nach der Alarmierung konnte wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt werden.

Fahrzeugbergung

Zu einem Verkehrsunfall wurde die Freiwillige Feuerwehr Forchtenau am 16. Juli kurz vor 8 Uhr alarmiert. Ein Fahrzeug kam von der Fahrbahn ab und fuhr eine steile Böschung hinunter. Der Fahrzeuglenker kam zum Glück mit leichten Blessuren davon und wurde nicht im Fahrzeuginneren eingeklemmt. Zur Sicherheit wurde die Person dem ebenfalls alarmierten Rettungsdienst übergeben.

Der Pkw wurde mithilfe der Feuerwehr Neustift an der Rosalia geborgen und nach ca. einer Stunde konnte die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden.

Im Einsatz standen:

- FF Forchtenau
- FF Neustift an der Rosalia
- Rotes Kreuz Mattersburg
- Polizei

Fahrzeugbergung

Am Mittwoch, den 29.07.2020 wurden wir, gemeinsam mit der FF Neustift a. d. Rosalia, von der Polizei Forchtenstein zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Normalerweise ist das ein Routineeinsatz für unsere Mannschaft, jedoch war das an diesem Tag nicht der Fall.

Ein PKW stürzte ca. 100 Meter einen steilen Abhang hinunter. Der Lenker des Fahrzeuges konnte leider nur noch tot

am Unfallort aufgefunden werden, da sich der Vorfall vermutlich schon einige Stunden zuvor ereignete.

Nachdem die Polizei die Untersuchungen der Unfallstelle abgeschlossen hatte, konnte das Fahrzeug mit der Seilwinde eines privaten Traktors und der unseres RLF 2000 geborgen werden.

Im Einsatz standen:

- FF Forchtenau
- FF Neustift a. d. Rosalia (siehe rechts)
- Polizei Forchtenstein

Ölspur

Der Betriebsmittelaustritt eines defekten Fahrzeuges, führte in den Nachmittagsstunden des 4. August zu einer Ölspur und in weiterer Folge zum Einsatz der Feuerwehr beim Mobilheimplatz Forchtenstein.

Mit Ölbindemitteln, Besen und Schaufeln wurden die ausgetretenen Betriebsstoffe gebunden und fachgerecht entsorgt.

Zwei Fahrzeuge und 10 Mann standen eine halbe Stunde im Einsatz.

50. Geburtstag

Vor kurzem feierte unser Kamerad OBM Johann Huber seinen 50. Geburtstag. Im Namen aller Kameraden überreichte ihm eine Abordnung der FF Forchtenau ein kleines Geschenk und feierte mit ihm. Wir möchten auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich gratulieren.

60. Geburtstag

Vor kurzem folgte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Forchtenau der Einladung von Kamerad Michael Spuller, um ihm zu seinem 60. Geburtstag alles Gute zu wünschen und ein kleines Geschenk zu übergeben.

Wir möchten auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich gratulieren.

TIPP: Punschstand

Am 12. Dezember findet der alljährliche Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr Forchtenau statt.

Text und Foto: F. F. F.

Freiwillige Feuerwehr Neustift an der Rosalia

Glückwünsche

Am Samstag, den 04.07.2020 überbrachte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Neustift an der Rosalia unserem Feuerwehrmitglied HLM Josef Rottensteiner herzlichste Glückwünsche zu seinem 70. Geburtstag.

Die FF Neustift gratuliert dem Jubilar nochmals sehr herzlich und wünscht viel Gesundheit und weiter so eine gute Zusammenarbeit für die Zukunft!

Fahrzeugbergung Wildbachkurve

Am 16.07.2020 wurde wir um 07:47 Uhr mittels Sirene zu einer Fahrzeugbergung Höhe Wildbachkurve alarmiert. Ein PKW war von der Straße abgekommen und in den steil abfallenden Straßengraben gestürzt. Die Fahrzeuglenkerin konnte sich selbst befreien und wurde seitens des Rettungsdienstes zur Versorgung ins Krankenhaus gebracht.

Mit den 2 Seilwinden beider Ortswehren wurde das verunfallte Fahrzeug geborgen und am Parkplatz abgestellt. Nach ca. 1 Stunde konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden. Die Feuerwehr Neustift an der Rosalia dankt allen Einsatzkräften für die gute Zusammenarbeit.

Ölspur

Kurz nach 8 Uhr wurde die Feuerwehr Neustift an der Rosalia am Dienstag, dem 28. Juli mittels Sirene zu einer Ölspur auf die L223/Schloßbergstr. (Wildbachkurve/Spindel) alarmiert. Ein bislang unbekannter Verursacher hat auf der Länge von einigen hundert Metern eine Ölspur hinterlassen.

Unsere Wehr rückte mit zwei Fahrzeugen und 7 Mitgliedern aus, um die Ölspur mittels Bindemittel zu binden. Nach ca. 1,5 Stunden konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.

Verkehrsunfall

Am 29.07.2020 um 13:53 Uhr wurden beide Feuerwehren (siehe auch Beitrag links) seitens der LSZ Burgenland zu einer Fahrzeugbergung in die Burggasse alarmiert. Der Fahrzeuglenker wurde nach einer Handyortung durch die Polizei im Bereich der Burggasse geortet und auch aufgefunden. Leider kam für den Lenker jede Hilfe zu spät.

Nach der behördlichen Aufnahme an der Unfallstelle wurde der PKW mittels Traktorseilwinde geborgen und sichergestellt. Der verstorbene 71-Jährige wurde durch ein Bestattungsunternehmen abtransportiert.

Nach ca. 2,5 Stunden konnte dieser belastende Einsatz beendet werden, und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.

Neue Fahrzeughalle

Die Bautätigkeiten für die neue Fahrzeughalle auf der Rückseite unseres Feuerwehrhauses sind in den letzten Wochen zügig vorangeschritten, die Fertigteildecke wurden verlegt, Isolierungs-, bzw. Dämm-, und Regenwasserkanalarbeiten wurden fertiggestellt. Es erfolgen nun die Verputzarbeiten bzw. wird in den nächsten Wochen die Monolithische Betonplatte in der Fahrzeughalle aufgebracht.

Bis September wurden 1034 Arbeitsstunden durch unsere Feuerwehrmitglieder geleistet. Hier auch ein herzliches Danke an alle Privatpersonen, die uns unterstützt haben.

Florianihefte 2020

Ein herzliches DANKESCHÖN allen Spendern/innen welche uns bei der Florianiheft'1 Aktion unterstützt haben, und uns noch immer Spenden mittels Erlagschein überweisen.

Feuerwehrball 2020

Sollte auf Grund der derzeitigen Situation (Covid 19) keine Durchführung des Feuerwehrballes 2020 am 14. November möglich sein, erlauben wir uns eine Haussammlung Ende November/Anfang Dezember des heurigen Jahres durchzuführen. Dieser Erlös wird für den Zubau des Feuerwehrhauses und den Ankauf des neuen Einsatzfahrzeuges Unimog U323 verwendet.

Bezüglich Unimog fand am 19. September die erste Einbaubesprechung in Feldkirchen bei der Firma Nusser Feuerwehrfahrzeugtechnik statt. Die Auslieferung seitens des Fahrzeugherstellers erfolgt bis Mitte Dezember des heurigen Jahres.



Text und Fotos: F. F. N.

■ Gesundes Dorf

E-Bike-Kurs

Der Trend zu E-Bikes ist ungebrochen. Fahrradfahren ist gesund. Man ist an der frischen Luft und für viele Menschen öffnet sich dadurch eine neue Welt der Mobilität. Es kann jedoch aufgrund der Schwere der E-Räder und der höheren Geschwindigkeit (verlängerter Bremsweg) bei ungeübten Lenkern und Lenkerinnen zu Stressreaktionen und im schlimmsten Fall zu einem Unfall führen. Aus diesem Grund wurde im Gesunden Dorf Team beschlossen ein Sicherheitsfahrtraining anzubieten. Der Kurs fand am 4. September statt. Der ÖAMTC-Fahrradtrainer Dieter Pflug zeigte den 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (begrenzte Anzahl aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen) in einem kurzweiligen Praxis-Workshop, wie ein sicherer Umgang mit dem E-Rad funktioniert. Nach einleitenden Informationen rund um Besonderheiten der Elektrofahrräder, Bedienungsmöglichkeiten, praktischen und technischen Tipps stand ein Fahrtraining im sicheren Umfeld am Programm. Mit gezielten Übungen wurden Abbiege- und Bremsvorgang, das Ausweichen von Hindernissen sowie Kurventechnik trainiert. „Dieser Kurs war sehr aufschlussreich, vor allem das praktische Üben des Slalom- und 8er-Fahren hat mir gezeigt, worauf man besonders achten muss!“, so die Worte von Josef Herzog.



Gemeinsam Gesund Bewegen

Gemeinsam fit. Beweg dich mit! So lautet das Motto der Initiative „50 Tage Bewegung“. Das Gesunde Dorf Forchtenstein in Kooperation mit der Facebook-Gruppe „Fit For Fun Forchtenstein“ nehmen bei dieser Gesundheitsaktion teil. Nähere Infos: www.gemeinsambewegen.at.

In der Zeit von 07.09. bis 26.10. wird in Forchtenstein täglich gemeinsam eine Stunde durchs Dorf marschiert. Treffpunkt: täglich 18.00 Uhr, Treffpunkt gegenüber vom Kindergarten. Jeder kann daran teilnehmen! Einfach hinkommen!

Forchtensteiner Genusstag

Wir freuen uns auf unseren 1. Forchtensteiner Genusstag, der am 26.09. stattfinden wird. Für Ihre und unsere Gesundheit bitten wir Sie beim Besuch die gültigen Corona-Sicherheitsmaßnahmen zu berücksichtigen!

B. B.

Einen schönen Herbst

wünschen

Friederike Reismüller
Bürgermeisterin

Josef Neusteurer
Vizebürgermeister

Mag. Hans Gerald Gruber

Josef Hammer

Markus Pinter

Ing. DI (FH) Christian Spuller

Anna Strodl
Gemeindevorstand

sowie

Oliver Abraham

Oliver Biringer

Harald Geisendorfer

DI Dr. Alexander Rüdiger Knaak

Michael Koch

Leopold Manker

Markus Pinter jun.

Franz Pöttschacher

Matthias Reismüller

Franz Rumpler

Nicole Schreiner, MA

Johann Schwarz

Felix Spuller

Richard Spuller

Bernd Strodl

Roland Wutzlhofer
Gemeinderäte

Hermann Wessely
Leiter des Gemeindeamtes

**und die MitarbeiterInnen
am Gemeindeamt
Forchtenstein**